



Verlauf der Stadtmeisterschaft 2004/2005



Vorbericht

Die Schachabteilung der TG ermittelt auch dieses Jahr den Biberacher Stadtmeister. Das Turnier beginnt am Freitag, 08. Oktober, und wird über neun Runden immer freitags im Drei-Wochen-Rhythmus ausgespielt. Die letzte Runde ist für den 08. April 05 geplant. Spielbeginn ist stets um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstr. 34. Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für 40 Züge und eine halbe Stunde für den Rest der Partie.

Auch dieses Jahre sollen zahlreiche interessante Preise viele Teilnehmer anlocken. So sind neben attraktiven Geldpreisen für die Erstplatzierten v.a. lukrative Preise für die beste Dame, den erfolgreichsten Jugendspieler und den bestplatzierten Senior ausgelobt. Zudem gibt es einen Sonderpreis für den besten Spieler aus der unteren Hälfte der Setzliste. Nicht nur diese Preise lassen ein interessantes Turnier erwarten. Neben packenden Duellen der Spitzenspieler zeichnet sich das Schachspiel auch dadurch aus, daß immer wieder der vermeintlich Kleine dem Großen in einer Partie ein Bein stellt und den Sieg davonträgt. Letztes Jahr dominierte mit Harry Pfriendler ein Spieler der unteren Setzhälfte die ersten Runden, lag nach Siegen gegen Spitzenspieler bis zur Mitte der Stadtmeisterschaft in der Spitzengruppe und sicherte sich nach kurzer Schwächeperiode am Ende mit überzeugenden Leistungen den Ratingpreis. Es stellt sich daher die spannende Frage, wer dieses Jahr für die große Überraschung sorgen wird. Gleichzeitig ist die Jagd auf Seriensieger Holger Namyslo eröffnet. Neben Dauerrivale Rainer Wohlfahrt hat fast die gesamte Verbandsligamannschaft der Biber gemeldet und auch der zurückgekehrte Spitzenspieler Oliver Weiß wirft nun seinen Hut in den Ring. Zudem werden wieder Spitzenkräfte aus Langenau, Kornwestheim und Ravensburg erwartet. Da sich das Turnier jedoch traditionell auch für Einsteiger bzw. Hobbyspieler gut eignet, um die eigene Spielstärke mit anderen Schachspielern zu messen, hofft die Schachabteilung gleichfalls auf viele neue Gesichter. Insbesondere junge Nachwuchsspieler sind ausdrücklich zur Teilnahme aufgefordert. Das Startgeld beträgt 15.- Euro, weitere 15.- Euro sind an Reuegeld vor Turnierbeginn zu entrichten. Für Jugendliche ermäßigt sich das Startgeld auf 10.- Euro, weitere 10.- Euro sind Reuegeld. Das Reuegeld wird bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers vollständig zurückerstattet. Die Anmeldung ist bis 19.15 Uhr am 08.10.. direkt vor Turnierbeginn beim Turnierleiter Reinhard Zielke möglich. Weitere Informationen sind bei Reinhard Zielke (Rzielke@t-online.de) unter Tel. 07351/802665 oder von Richard Winter (Richard.Winter.BC@t-online.de) bzw. Holger Namyslo (Namyslo@t-online.de) erhältlich.



Zeitungsbericht 1. Runde

Die Schachabteilung der TG ermittelt auch dieses Jahr den Biberacher Stadtmeister. Das Turnier beginnt am Freitag, 08. Oktober, und wird über neun Runden immer freitags im Drei-Wochen-Rhythmus ausgespielt. Die



letzte Runde ist für den 08. April 04 geplant. Spielbeginn ist stets um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstr. 34. Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für 40 Züge und eine halbe Stunde für den Rest der Partie. Auch dieses Jahre sollen zahlreiche interessante Preise viele Teilnehmer anlocken. So sind neben attraktiven Geldpreisen für die Erstplatzierten v.a. lukrative Preise für die beste Dame, den erfolgreichsten Jugendspieler und den bestplatzierten Senior ausgelobt. Zudem gibt es einen Sonderpreis für den besten Spieler aus der unteren Hälfte der Setzliste. Nicht nur diese Preise lassen ein interessantes Turnier erwarten. Neben packenden Duellen der Spitzenspieler zeichnet sich das Schachspiel auch dadurch aus, daß immer wieder der vermeintlich Kleine dem Großen in einer Partie ein Bein stellt und den Sieg davonträgt. Letztes Jahr dominierte mit Harry Pfriender ein Spieler der unteren Setzhälfte die ersten Runden, lag nach Siegen gegen Spitzenspieler bis zur Mitte der Stadtmeisterschaft in der Spitzengruppe und sicherte sich nach kurzer Schwächeperiode am Ende mit überzeugenden Leistungen den Ratingpreis. Es stellt sich daher die spannende Frage, wer dieses Jahr für die große Überraschung sorgen wird. Gleichzeitig ist die Jagd auf Seriensieger Holger Namyslo eröffnet. Neben Dauerrivale Rainer Wohlfahrt hat fast die gesamte Verbandsligamannschaft der Biber gemeldet und auch der zurückgekehrte Spitzenspieler Oliver Weiß wirft nun seinen Hut in den Ring. Zudem werden wieder Spitzenkräfte aus Langenau, Kornwestheim und Ravensburg erwartet. Da sich das Turnier jedoch traditionell auch für Einsteiger bzw. Hobbyspieler gut eignet, um die eigene Spielstärke mit anderen Schachspielern zu messen, hofft die Schachabteilung gleichfalls auf viele neue Gesichter. Insbesondere junge Nachwuchsspieler sind ausdrücklich zur Teilnahme aufgefordert. Das Startgeld beträgt 15.- Euro, weitere 15.- Euro sind an Reuegeld vor Turnierbeginn zu entrichten. Für Jugendliche ermäßigt sich das Startgeld auf 10.- Euro, weitere 10.- Euro sind Reuegeld. Das Reuegeld wird bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers vollständig zurückerstattet. Die Anmeldung ist bis 19.15 Uhr am 08.10.04 direkt vor Turnierbeginn beim Turnierleiter Reinhard Zielke möglich. Weitere Informationen sind bei Reinhard Zielke (Rzielke@t-online.de) unter Tel. 07351/802665 oder von Richard Winter (Richard.Winter.BC@t-online.de) bzw. Holger Namyslo (Namyslo@t-online.de) erhältlich.



Zeitungsbericht 2. Runde

Am Freitag, den 29.10.2004, findet ab 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild die zweite Runde der Stadtmeisterschaft statt. Im Gegensatz zu den letzten Jahren blieben größere Überraschungen in der ersten Runde und die Favoriten setzten sich meist deutlich durch. Einzig Adolf Flor gelang mit einem überraschenden Remis gegen Frank Wohlfahrt ein kleiner Einbruch in die Phalanx der Spitzengruppe. Ein kleines Ausrufezeichen setzte auch Youngster Benjamin Körner, der bei seinem Debüt in der Stadtmeisterschaft eine gute Leistung bot und dem Biberacher Urgestein Walter Kreß souverän ein Remis abtrotzte. Die Partien der zweiten Runde lauten:

Stehr - Namyslo, Lutzenberger - Rechtsteiner, Janke - Wohlfahrt, R., Weiß - Laub, Rix - Reimche, Huber - Zessin, Wohlfahrt, F. - Sikezdi, Vetter - Heim, Körner, B. - Flor, Boda-Majer - Kreß, Fischer - Kopper, Körner, H. - Pfriender, Schädler - Penteker, Hansen - Dollinger, Winter - Kleinhans, Breitfelder - Reinhard und Stiller - Ege.

Bereits vorgespielt und sich dabei unentschieden getrennt haben Reinhard Zielke und Walter Scherer.



Zeitungsbericht 3. Runde

Im Stadtteilhaus Weißes Bild findet heute abend, 19.11.2004, die dritte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft statt. Spielbeginn ist dabei wie immer um 19.30 Uhr. Die zweite Runde brachte bereits einige Überraschungen. Während Topfavorit Holger Namyslo zunächst schwer mit Adrian Stehr zu kämpfen hatte, sich am Ende aber doch deutlich durchsetzen konnte, büßte der mit Reimund Lutzenberger ein anderer Spitzenspieler einen halben Punkt gegen seinen Mannschaftskollegen Oliver Rechtsteiner ein. Schlimmer noch erwischte es mit Harry Pfriender den Sieger des letztjährigen Ratingpreises: Er stand gegen Herbert Körner in seiner Partie auf verlorenem Posten. In der aktuellen Runde gibt es nun die ersten direkten Duelle der großen Turnierfavoriten und so könnte schon eine kleine Vorentscheidung fallen. Hierbei behielt Rainer Wohlfahrt in einer vorgezogenen Partie ganz klar die Oberhand gegen den Ravensburger Vadim Reimche. Mit Oliver Weiß trifft Namyslo auf das Spitzenbrett der Biberacher Verbandsligamannschaft und Reimund Lutzenberger darf sich mit dem Kornwestheimer Verbandsligaspieler Frank Zessin auseinandersetzen, der ebenfalls noch ohne Verlustpunkt ist. Die Partien im einzelnen lauten:

Namyslo - Weiß, Zessin - Lutzenberger, Wohlfahrt, F. - Kreß, Rechtsteiner - Zielke, Flor - Heim, Körner, H. - Stehr, Ege - Fischer, Schädler - Janke, Dollinger - Rix, Laub - Winter, Sikezdi - Breitfelder, Scherer - Huber, Kopper - Körner, B., Boda-Majer - Pfriender, Penteker - Stiller, Kleinhans - Hansen.

Reinhard Dominik ist spielfrei.



Zeitungsbericht 4. Runde

Die dritte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft hatte es in sich: Im Duell der beiden Biberacher Topstars behielt Holger Namyslo in einem zähen und spannenden Ringen die Oberhand gegen Oliver Weiß. Rainer Wohlfahrt, ein weiterer Turnierfavorit, traf auf seinen Lieblingsgegner, den Ravensburger Spitzenspieler Vadin Reimche. Hier war der Partieverlauf wie immer: Der Biberach spielte den Gast an die Wand und gewann ungefährdet. Reimund Lutzenberger, ebenfalls Biberacher Spitzenkraft, hatte hingegen mit dem Kornwestheimer Verbandsligaspieler Frank Zessin wesentlich mehr Probleme. Zwar gewann der Biber früh eine Qualität, Zessin mobilisierte danach aber alle Kräfte und erkämpfte sich tapfer einen halben Punkt. Heute, 10.12.2004, heißt es nun um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild "Uhr frei" zur vierten Runde, bei der bereits beide Spitzenbegegnungen vorgespielt wurden. Hierbei könnte eine kleine Vorentscheidung gefallen sein, zumindest ist nun für Hochspannung gesorgt: In einer über fünf Stunden hochklassigen und spannenden Partie fiel Seriensieger Namyslo seinem ärgsten Rivalen und "ewigen Zweiten" der letzten Jahre, Rainer Wohlfahrt, zum Opfer. Dessen Bruder Frank trennte sich hingegen im Kampf des Dritt- mit dem Viertplatzierten Oliver Rechtsteiner scheidlich friedlich remis. Damit hat aber die restliche Verfolgergruppe gute Chancen, zur Halbzeit zumindest dichter an Platz 2 heranzurücken. Die heute abend stattfindenden Begegnungen lauten:

Flor - Zessin, Lutzenberger - Dollinger, Weiß - Körner, H., Reimche - Sikezdi, Winter - Schädler, Fischer - Kreß, Heim - Scherer, Zielke - Ege, Körner, B. - Stehr, Pfriender - Reinhard, Breitfelder - Huber, Janke-Hansen, Rix - Laub, Penteker - Kopper und Stiller - Boda-Majer.



Wilhelm Kleinhans ist in dieser Runde spielfrei.



Zeitungsbericht 5. Runde

Im Stadtteilhaus Weißes Bild startet heute, 14.01.2005, die fünfte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft. Dabei kommt es zu einem unerwarteten Spitzenduell zwischen Rainer Wohlfahrt und Frank Zessin. In der vierten Runde hatte der "ewige Zweite" Wohlfahrt den Seriensieger Holger Namyslo in einer spannenden Partie überraschend sicher im Griff und verbuchte einen wertvollen Sieg. Der Kornwestheimer Zessin machte es sich nach seinem Kraftakt gegen Reimund Lutzenberger in der dritten Runde nun leichter und überspielte Adolf Flor schnell nach allen Regeln der Schachkunst. Im weiteren Verfolgerduell trennten sich Oliver Rechtsteiner und Frank Wohlfahrt friedlich remis. Die Paarungen der fünften Runde lauten im Einzelnen:

Zessin - Wohlfahrt, R., Namyslo - Reimche, Wohlfahrt, F. - Lutzenberger, Weiß - Rechtsteiner, Schädler - Flor, Scherer - Kreß, Ege - Winter, Stehr - Janke, Huber - Pfriendler, Dollinger - Sikezdi, Körner, H. - Rix, Fischer - Zielke, Penteker - Körner, B., Laub - Heim, Boda-Majer - Breitfelder, Hansen - Stiller, Reinhard - Kleinhans.

Wolfgang Kopper ist spielfrei.



Zeitungsbericht 6. Runde

Am 04.02.2005 findet die sechste Runde der diesjährigen Biberacher Stadtmeisterschaft statt, die es vermutlich in sich hat. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild. Nachdem Rainer Wohlfahrt im Spitzenspiel der letzten Runde gegen den Kornwestheimer Verbandsligaspieler Frank Zessin klar die Oberhand behielt und seinen Vorsprung verteidigte, wahrte Holger Namyslo seine Chance mit einem ebenso klaren Sieg gegen den Ravensburger Vadim Reimche. Reimund Lutzenberger und Oliver Weiß gewannen ihre mannschaftsinternen Duelle gegen Frank Wohlfahrt bzw. Oliver Rechtsteiner. In der kommenden Runde geben sich die ersten vier der Setzliste nun ein Stelldichein, das Spannung garantiert. Dabei führt Rainer Wohlfahrt (5 Punkte aus 5 Runden) noch mit einem Punkt vor den punktgleichen Namyslo, Lutzenberger und Weiß (4/5). Auch die weiteren Verfolger liegen dicht beieinander und im Ratingpreis zeichnet sich dieses Jahr noch kein Favorit ab. Die Paarungen lauten im Einzelnen:

Wohlfahrt, R. - Weiß, Lutzenberger - Namyslo, Winter - Zessin, Schädler - Scherer, Reimche - Rechtsteiner, Pfriendler - Wohlfahrt, F., Stehr - Dollinger, Rix - Flor, Kreß - Heim, Breitfelder - Ege, Körner, B. - Fischer, Sikezdi - Körner, H., Janke - Huber, Kleinhans - Penteker, Zielke - Hansen, Stiller - Kopper und Laub - Reinhard.

Edgar Boda-Majer ist spielfrei.



Zeitungsbericht 7. Runde

Am Freitag, 25.02., findet ab 19.30 Uhr im Stadtteilhaus die siebte Runde der diesjährigen Biberacher Stadtmeisterschaft statt. Die Spannung hat sich vor dieser Runde deutlich erhöht, nachdem sich in der sechsten Runde die Tabellenspitze enger zusammengeschoben hat. Im Spitzenspiel behielt Oliver Weiß gegen den bis dato verlustpunktfreien Rainer Wohlfahrt die Oberhand und konnte gleichziehen. Im Verfolgerduell gewann Holger Namyslo gegen Reimund Lutzenberger und hält nun ebenfalls bei fünf Punkten aus sechs Runden. Ebenfalls zurück auf die Siegerstraße schaffte es der Kornwestheimer Frank Zessin, der sich mit 4,5/6 wieder auf den vierten Platz vorarbeitete. Dahinter tummelt sich ein sieben Köpfe starkes Verfolgerfeld mit je vier Punkten, in dem neben Lutzenberger vermutlich Frank Wohlfahrt und Vadim Reimche die besten Chancen haben, noch in den Kampf um die vorderen Plätze eingreifen zu können. In zwei vorgeholten Spielen der siebten Runde fielen inzwischen zwei weitere Vorentscheidungen: Rainer Wohlfahrt bezwang seinen Mannschaftskameraden Reimund Lutzenberger und untermauerte damit seinen Platz an der Sonne. Holger Namyslo, der derzeit die Farben der TG Biberach bei der Deutschen Einzelmeisterschaft in Altenkirchen vertritt, gewann souverän gegen Frank Zessin. Die weiteren Paarungen dieser Runde lauten:

Weiß - Wohlfahrt, F., Dollinger - Reimche, Scherer - Rix, Heim - Schädler, Rechtsteiner - Winter, Penteker - Stehr, Hansen - Pfriendler, Körner, B. - Breitfelder, Ege - Sikezdi, Flor - Janke, Huber - Kreß, Fischer - Kleinhans, Körner, H. - Zielke, Laub - Stiller und Kopper - Reinhard.

Edgar Boda-Majer ist spielfrei. Info: Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist ein großer Erfolg für Holger Namyslo und die Schachabteilung der TG Biberach. Sein Abschneiden kann diese Woche aktuell und mit etwas Glück live unter <http://www.skak.de/dem2005/index.htm> verfolgt werden.



Zeitungsbericht 8. Runde

Am Freitag, 18.03.2005, steht um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild die achte und vorletzte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft an und der spannende Dreikampf an der Spitze geht weiter. In der siebten Runde gewann Holger Namyslo das Spitzenspiel gegen Frank Zessin ebenso deutlich wie Rainer Wohlfahrt und Oliver Weiß ihre Matches gegen Reimund Lutzenberger bzw. Frank Wohlfahrt. Die weiteren Verfolgerduelle entschieden Vadim Reimche (gegen Jürgen Dollinger), Walter Scherer (gegen Michael Rix) und Andreas Schädler (gegen Armand Heim) für sich. Während die ersten Drei mit jeweils 6 Punkten aus 7 Runden enteilt scheinen, wobei Rainer Wohlfahrt aufgrund der besten Buchholzwertung noch "klar" die Nase vorn hat, kämpfen mindestens zehn weitere Spieler um die ebenfalls mit Geldpreisen dotierten Plätze 4 und 5. Mindestens ebenso spannend verläuft dieses Jahr der Wettstreit um den Preis für den besten Spieler der unteren Setzhälfte. Derzeit führt hier der Lichtensteiner Michael Rix mit 4 Punkten aus 6 Runden vor Peter Sikezdi, Georg Janke und dem Biberacher Urgestein Walter Kreß (je 3,5/6), die mit bestem Buchholz ein großes Verfolgerfeld anführen. Rix muß sich in der kommenden Runde aber mit dem Biberacher Verbandsligaspieler Oliver Rechtsteiner auseinandersetzen, sodaß Sikezdi und Kreß im direkten Duell ebenso aufschließen können wie Georg Janke, der allerdings auf Herbert Körner trifft, welcher bei einem



Punkt Rückstand über die zweitbeste Buchholzwertung der zweiten Tabellenhälfte verfügt und damit selbst noch Chancen besitzt. Es steht also zu vermuten, daß alle Preise und Plazierung erst in einem spannenden Finish ganz am Ende der letzten Runde entschieden werden. Prognosen bleiben also nicht nur mit Unsicherheit behaftet, sondern sind dieses Jahr nicht mehr als Kaffeesatzleserei. Die Paarungen der heutigen Runde im Einzelnen lauten:

Schädler - Namyslo, Wohlfahrt, R. - Scherer, Reimche - Weiß, Zessin - Stehr, Breitfelder - Lutzenberger, Rix - Rechtsteiner, Pfriendler - Heim, Winter - Hansen, Kreß - Sikezdi, Janke - Körner, H., Ege - Körner, B., Kleinhans - Laub, Huber - Penteker, Boda-Majer - Flor, Reinhard - Fischer und Zielke - Kopper.

Norbert Stiller ist spielfrei. In einem vorgezogenen Spiel behielt Frank Wohlfahrt zudem die Oberhand gegen Jürgen Dollinger.



Zeitungsbericht 9. Runde

Das Ende der diesjährigen Biberacher Stadtmeisterschaft wirft seine Schatten voraus und der Schachabteilung gelang bei der Vorbereitung der Siegerehrung noch ein interessanter Coup. 20 interessierte Schachspieler erhalten die Möglichkeit, gegen den internationalen Titelträger Frank Zeller eine Partie zu spielen. In der Vorschlußrunde hatten die zuvor punktgleichen Spitzenreiter schwer zu kämpfen und am Ende wurde das Spitzentrio gesprengt. Während Holger Namyslo nach zähem Ringen gegen Andreas Schädler die Oberhand behielt, mußte sich Oliver Weiß nach wechselhaftem Partieverlauf mit einem Remis gegen den Ravensburger Spitzenmann Vadim Reimche begnügen. Noch schlimmer erwischte es Rainer Wohlfahrt gegen Walter Scherer. Scherer konnte sich geschickt aus bedrängter Stellung befreien und knockte den Langzeitleader mit schönem Konter aus. Im Rennen um den UH-Pokal mußte Michael Rix eine Niederlage gegen Oliver Rechtsteiner hinnehmen, während in den direkten Verfolgerduellen Walter Kreß gegen Peter Sikezdi klar und Georg Janke gegen Herbert Körner etwas glücklich einen vollen Punkt verbuchten. Auch Thomas Hansen hat nach seinem Sieg gegen Richard Winter noch Chancen auf den Ratingpreis. Die entscheidende letzte Runde findet am Freitag, 08. April statt (

zur Auslosung

), die Siegerehrung wird am Samstag, 16. April, im TG-Vereinsheim inszeniert. Hierbei wird es vorher ein Simultanturnier mit dem Internationalen Meister Frank Zeller geben. Dieser wird an 20 Brettern gleichzeitig gegen Teilnehmer der Stadtmeisterschaft antreten. Neben einigen Plätzen für den Biberacher Nachwuchs sind zudem auch fünf Startplätze für Hobbyspieler reserviert, die Vereinsluft schnuppern und gegen einen Großen des Schachsports antreten wollen. Spielbeginn ist um 14.00 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos. Für Anmeldungen und weitere Infos wendet man sich entweder an Oliver Rechtsteiner (oliver.rechtsteiner@web.de) oder an Abteilungsleiter Richard Winter (Tel. 07351/72632). Die Plätze werden in der Reihenfolge des Anmeldedatums vergeben, d.h. wer zu spät kommt, den bestraft das Leben. Info: Frank Zeller, geboren am 23. April 1969 in Burgberg/Kreis HDH, wohnt mittlerweile in Tübingen und ist hauptberuflich Schachspieler, -trainer und Autor. Der mehrfache Württembergische Einzelmeister errang 2001 den Titel eines Internationalen Meisters des Weltschachverbands FIDE und spielte bis zur letzten Saison mit den Stuttgarter Schachfreunden in der 1. Bundesliga. Zum Beginn der laufenden Saison wechselte er zur SG Schwäbisch-Gmünd, bei der er am 1. Brett in der zweiten Liga fleißig Punkte sammelt. Mit einer Spielstärke von 2383 DWZ gehört er seit Jahren zu den renommiertesten deutschen



Schachspielern des süddeutschen Raums.



Abschlussbericht

In der Stadtmeisterschaft nichts Neues, könnte man gewillt sein zu sagen: Mit der neunten Runde ging ein erneut spannendes Turnier zu Ende und der Sieger heißt wiederum Holger Namyslo. Dieses Mal mußte das Biberacher Aushängeschild jedoch lange zittern und profitierte letztlich bei acht von neun möglichen Punkten von der überraschenden Niederlage von Langzeitleader Rainer Wohlfahrt gegen Walter Scherer und dem Remis von Oliver Weiß gegen Vadim Reimche in einer verflixten siebten Runde, da sich das Spitzenduo zuvor quasi im Kreis geschlagen hatte. Während Namyslo die neunte Runde gegen Scherer überzeugend gewann, sicherte sich Weiß (7,5 von 9) mit einem klaren Sieg gegen Frank Zessin zum Abschluß den zweiten Platz. Buchholzkönig Wohlfahrt (6,5 von 9) einigte sich daraufhin im Bruderduell friedlich und sicherte mit bester Feinwertung des Turniers Platz 3 vor dem punktgleichen Ravensburger Spitzenspieler Reimche. Den fünften Platz eroberte Favoritenschreck Scherer (6/9).

Wesentlich dramatischer verlief die Entscheidung um den Ratingreis für den besten Spieler der unteren Hälfte der Setzliste. Hier legte der Schussenrieder Georg Janke mit einem Remis gegen Harry Pfriendler vor und konnte nur noch vom Biberacher Urgestein Walter Kreß oder vom vereinslosen Thorsten Hansen mit einem Sieg im direkten Duell gestoppt werden. Kreß kämpfte erbittert, mußte sich aber der geschickten Angriffsführung von Hansen beugen. Dieser stieß damit sogar auf Platz 10 der Gesamtwertung vor. Die Plazierungen des UH-Preises lauten damit: Hansen (5,5/9) vor Janke (5/9) und Bertram Laub (5/9), der mit starkem Schlußspurt Kreß noch überholte. Der Jugendpreis entschied sich gleichfalls im direkten Duell Zweier zuvor Punktgleichen: Hier saßen sich Armand Heim und Edgar Boda-Majer gegenüber. Letzterer verbuchte in der Partie zahlreiche Vorteile, war schon zwei Bauern in Front, konnte den Vorteil aber nicht umünzen und Heim hielt Remis. Dieser hatte damit aufgrund der besseren Feinwertung bei gemeinsamen 4 Punkten die Nase vorn. Zum Abschluß der Stadtmeisterschaft findet am Samstag, 16. April, um 14.00 Uhr ein großes Simultanturnier im TG-Vereinsheim (Adenauerallee) statt, bei dem der Internationale Meister Frank Zeller parallel gegen 20 Stadtmeisterschaftsteilnehmer und Schachinteressierte spielen wird. Weitere Informationen hierzu sind erhältlich bei bzw. Anfragen, ob eine (kostenlose) Last-minute Teilnahme noch möglich ist, können gestellt werden an Oliver Rechtsteiner (oliver.rechtsteiner@web.de) oder Richard Winter (Tel. 07351/72632). Die Schachabteilung hofft zudem auf eine große Anzahl an Zuschauern. Im Anschluß an die Veranstaltung erfolgt die Siegerehrung der diesjährigen Preisträger.